

Höhe der Studianka . . . . .	3990 engl. Fuß,
= der Station Studianka . . . . .	4129 = =
= der Vegetationsgrenze am Kharmadaban	5410 = =
= der letzten Station unmittelbar unter	
dem Gipfel . . . . .	5581 = =
= von Tunka . . . . .	1609 = =
= von Turansk . . . . .	1887 = =
= der Mineralquellen . . . . .	1953 = =
= des Militairpostens Schanginsk . . . . .	3253 = =

Vorstehende Höhenmessungen wurden von dem Capitain Meglitzky angestellt.

Außerdem finden sich in demselben Comptes-rendu S. 54 und 55 die Höhen einiger Punkte des nördlichen Ural vor, nämlich von:

Ischerdin 60° 24' 11" n. Br., 56° 30' 51" östl. L. Gr.,	600 engl. F.,
Dronetz 64° 50' — = = 57° 51' — = = =	444 = =
Pustofersk 67° 32' 3" = = 52° 34' 57" = = =	112 = =

Sie sind vermuthlich Herrn Kowalsky zu danken, der an dem dritten Punkte magnetische Beobachtungen anstellte.

**Gumprecht.**

### Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 14. April 1855.

Dieselbe wurde statutenmäßig zu Berathungen über innere Verhältnisse der Gesellschaft verwandt und dabei der Geschäftsbericht über die Verwaltung der Kasse im letztverfloffenen Rechnungsjahre vorgetragen. Danach war der Bestand der Kasse nach erfolgter Feststel-

lung am 8. April 1854 . . . . .	7200 Thlr. — Sgr. — Pf.
Es gingen ein im Jahre 18 $\frac{3}{4}$ . . . . .	2181 = 5 = — =

Die Summe der Einnahmen belief sich auf 9381 Thlr. 5 Sgr. — Pf.

Die Ausgaben betragen . . . . . 1941 = 18 = 6 =

Der Kassenbestand schloß am 14. April

1855 ab mit . . . . . 7439 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.

**Walter.**

### Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 19. Mai 1855.

Herr Dove legte die von ihm und Herrn Kiepert ausgearbeiteten beiden Karten der nördlichen Hemisphäre und der Nordpolarländer vor und begleitete sie mit Bemerkungen, woraus sich ergab, daß durch die bedeutende Ver-

mehrung des bezüglichen Materials die Temperatur-Verhältnisse der arktischen Regionen neuerlichst viel schärfer, als früher, hätten festgestellt werden können. Diese neuen Untersuchungen lehren, daß die Bewegung der Isothermen in der jährlichen Periode in Asien eine ganz andere ist, als in Amerika, und daß die kälteste Stelle, welche im Juli die Form eines Dreiecks annimmt, von Asien nach Amerika und wieder zurück wandert, wobei aber die Gestalt der Isothermen sich völlig verändert, endlich daß sich die Annahme zweier Kältepole als irrig erweist. Herr Dove legte ferner das Werk: *Notes on Meteorology of Ireland* by Humphrey Lloyd. Dublin 1854, vor und theilte daraus die Thatsache mit, daß in Irland die Meerestemperatur im Mittel um  $2^{\circ}$  Fahrenheit höher ist, als die Temperatur der Luft an der Küste. Die Ursache dieser Erscheinung sucht der Verfasser in der Bewegung des Meeres, wie dies auch von den Seeleuten allgemein behauptet werde. Ein ähnliches Phänomen, fügt Hr. Dove hinzu, komme auch bei Kopenhagen vor, wo jedoch nach seinen Berechnungen die Meerestemperatur nur um  $\frac{1}{2}^{\circ}$  im Mittel höher sei, als die der Luft. Bei der Vorlegung seiner Abhandlung über die klimatischen Verhältnisse des preussischen Staats macht noch der Vortragende darauf aufmerksam, daß der diesjährige Februar der kälteste Februar sei, den man je in Berlin beobachtet habe, und daß die Kälte ihren Weg von Westen genommen habe. Am 1. Jan. stand das Barometer in Ostpreußen 1" niedriger, als am Rhein; und dies möge die Veranlassung gewesen sein, daß sich Luftströme aus dem westlichen Europa gegen Osten ergossen, ferner, daß dadurch wieder die Luftmassen Amerika's gegen Europa hin in Bewegung kamen und den rauhen Winter Nord-Amerika's nach Europa verpflanzten. Eine Schrift von E. Desor: *Les Cascades du Niagara*. Neuchâtel, veranlaßte endlich Herr Dove, über das öfters behauptete Rückwärtschreiten der Wasserfälle des Niagarastroms zu sprechen; er theilt die Ansicht des Verfassers mit, daß die Fälle seit 2 Jahrhunderten sich fast gar nicht verändert hätten, indem die von ihrem Entdecker, dem Vater Hennequin, im Jahre 1678 gelieferte Beschreibung noch ganz auf die heutigen Verhältnisse passe. Zuletzt legte Herr Dove eine Schrift über Ebbe und Fluth von Dr. G. Schröder, Mannheim 1855, sowie den Jahresbericht der Gesellschaft für nützliche Kenntnisse zu Trier vor und begleitete beide mit kurzen Bemerkungen. — Herr Ritter las ein Schreiben des Herrn J. G. Kohl über seine Reise in Canada und in den Vereinigten Staaten vor (dasselbe findet sich bereits hier Bd. IV, S. 498—504 mitgetheilt), sowie Auszüge aus zwei Briefen des Herrn G. E. Petermann über seine Reise in Persien und seinen Aufenthalt bei den Parsi in Jезд (s. hier S. 76—88). — Herr Walter hielt endlich einen Vortrag über die Bastardverhältnisse der in Amerika lebenden Menschenrassen und wies darin nach, daß wenn die Mulatten im Allgemeinen ein schwächliches, zur Fortpflanzung wenig geeignetes Geschlecht sind, doch zwischen den aus der Verbindung von Anglosachsen und Negerinnen hervorgegangenen Kindern und den directen Ab-

kömmungen von Romanen und Negerinnen ein auffallender Unterschied stattfindet, indem jene viel zahlreicher und kräftiger seien, als diese. Untersuchungen über die Ergebnisse von Verbindungen zwischen Indianerinnen und Anglosachsen, dann zwischen Indianerinnen und Romanen ergäben ähnliche Resultate. Die Nachkommenschaft von jenen in Nordamerika komme nämlich sehr spärlich vor, während aus der zweiten Art von Verbindung in Mexico und Südamerika sich eine eigene ungemein zahlreiche Mestizenklasse gebildet habe. — Herr Gumprecht las endlich einen Brief Barth's von Burno und Kano vor (es ist dies der im IV. Bde., S. 411—413 bereits mitgetheilte). — Als Geschenke für die Bibliothek der Gesellschaft waren eingegangen: 1) Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, herausgegeben von Dr. L. C. Gumprecht. Bd. IV, Heft 4; 2) Neuer Atlas über alle Theile der Erde, entworfen und bearbeitet von Dr. H. Kiepert. Lief. 1. Berlin 1855; 3) Karte der nördlichen Hemisphäre innerhalb des 70. Breitengrades, entworfen und bearbeitet von Dr. H. Kiepert, nebst Darstellung der Wärmeverbreitung von Dr. H. W. Dove; 4) Karte der Nordpolarländer, entworfen von Dr. H. Kiepert, nebst Darstellung der Wärmeverbreitung von Dr. H. W. Dove. Sämmtlich Geschenke des Verlegers, Herrn D. Reimer; 5) Ergänzungsheft zu dem Schulatlas von Theod. Freih. v. Liechtenstern und Henry Lange. Section 2. Geschenk des Hrn. Dove; 6) Bulletin de la Société de Géographie. Sér. IV. T. 8. Paris 1854, von der Pariser geograph. Gesellschaft; 7) Dry Leaves from Young Egypt. By an Ex-Political. London 1849. 8., von Herrn L. v. Orlich; 8) Mittheilungen über wichtige Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. Gotha 1855. Heft I—III, von dem Herrn Verleger; 9) Karl Kreil, Resultate aus den magnetischen Beobachtungen zu Prag. Wien 1855. 4., von dem Hrn. Verf.; 10) Archiv für Landeskunde im Königreich Preußen. Heft I. Berlin 1855. 8., von dem Herausgeber Hrn. Meyer; 11) C. v. Sydow, Orographischer Atlas, 24 Bodenkarten enthaltend. Gotha 1855, von dem Hrn. Verf.; 12) Pacific Railroad Surveys. Washington 1854; 13) Report and charts of the Course of the U. St. Brig Dolphin by Lieut. S. P. Lee. Washington 1854. 8. Nebst 1 Karte; 14) Report of the Secretary of the Interior, communicating a report from Mr. Bartlett on the subject of the boundary line between the United States and Mexico. 8.; 15) Second report on Meteorology by James P. Espy. qu. fol. Nr. 12—15 sind Geschenke der Smithsonian Institution zu Washington; 16) Abhandlung über einige Denkmäler des nördlichen Syriens von C. Ritter. Berlin 1855. 4., von dem Hrn. Verfasser; 17) Ueber die klimatischen Verhältnisse des preussischen Staats von H. W. Dove. Berlin 1855. 8., von dem Hrn. Verfasser. Zur Ansicht endlich war ausgestellt die Wandkarte von Deutschland von Freche, Schullehrer und Cantor zu Neurode.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 19. Mai 1855 94-96](#)